

Datenschutzerklärung

zum Teilnehmermanagement von Veranstaltungen des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales

Die im Rahmen des Teilnehmermanagements von Veranstaltungen des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) erhobenen personenbezogene Daten werden nur im notwendigen Umfang verarbeitet. Welche Daten dies sind, zu welchem Zweck sie verwendet werden und auf welcher Grundlage sie benötigt und verarbeitet werden, wird im Folgenden erläutert. Sie erhalten Hinweise, wie Sie die verantwortliche Stelle und die/den Datenschutzbeauftragte/n des BMAS kontaktieren können und welche Rechte Sie in Bezug auf die Verarbeitung der personenbezogenen Daten haben.

Personenbezogene Daten

Personenbezogene Daten sind alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person beziehen. Als identifizierbar wird eine natürliche Person angesehen, die direkt oder indirekt – insbesondere mittels Zuordnung zu einer Kennung wie einem Namen, zu einer Kennnummer, zu Standortdaten, zu einer Online-Kennung – identifiziert werden kann.

Verantwortlicher und Datenschutzbeauftragte/r

Verantwortlich für die Verarbeitung von personenbezogenen Daten ist das

Bundesministerium für Arbeit und Soziales
Wilhelmstraße 49
10117 Berlin
Deutschland
Telefon: Dienstsitz Berlin 030 18 527-0 / Dienstsitz Bonn 0228 99 527-0
E-Mail: poststelle@bmas.bund.de
DE-Mail: poststelle@bmas.de-mail.de

Bei konkreten Fragen zum Schutz Ihrer Daten wenden Sie sich bitte an die/den behördliche/n Datenschutzbeauftragte/n des

Datenschutzbeauftragte des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales, 53107 Bonn
Telefon: 0228 99 527-0
E-Mail: bds@bmas.bund.de

Datenverarbeitung durch die Nutzung der Online Akkreditierungs-Website

Bei jedem Besuch der Akkreditierungs-Webseiten des BMAS werden Daten verarbeitet, die zur Bereitstellung des Angebotes erforderlich sind. Dies sind:

- IP-Adresse des Nutzers
- Datum und Uhrzeit der Serveranfrage
- übertragene Daten

Diese Daten werden ebenfalls in Log-Dateien über den Zeitpunkt des Besuches hinaus auf einen Server bei unserem Dienstleister eyepin GmbH gespeichert. Dies erfolgt auf Grundlage des Artikel 6

Absatz 1 lit. e EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) in Verbindung mit § 5 BSI-Gesetz zur Speicherung der Daten – zum Schutz vor Angriffen auf die Internetinfrastruktur des BMAS über den Zeitpunkt Ihres Besuches hinaus. Diese Daten werden analysiert und im Falle von Angriffen auf die Kommunikationstechnik zur Einleitung einer Rechts- und Strafverfolgung benötigt.

Daten, die beim Zugriff auf das Internetangebot des BMAS protokolliert wurden, werden an Dritte nur übermittelt, soweit wir rechtlich dazu verpflichtet sind oder die Weitergabe im Falle von Angriffen auf die Kommunikationstechnik des Bundes zur Rechts- oder Strafverfolgung erforderlich ist. Eine Weitergabe in anderen Fällen erfolgt nicht.

Datenspeicherung der Anmeldedaten

Wenn Sie sich auf dieser Seite zu einer Veranstaltung anmelden, fragen wir Sie nach Ihrem Namen und anderen persönlichen Informationen. Ihre Angaben werden in einem Sicherheits-Datenzentrum im EU-Raum gespeichert. Der Zugriff auf diese Server ist nur wenigen besonders befugten Personen im Rahmen der Organisation bzw. der technischen Betreuung durch die Firma eyepin GmbH sowie deren Rechenzentrum möglich.

Wir weisen Sie darauf hin, dass die Verarbeitung der Daten auf Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 lit. e DSGVO in Verbindung mit § 3 BDSG erfolgt. Eine Verarbeitung der von Ihnen übermittelten personenbezogenen Daten ist zum Zweck der Bearbeitung Ihres Anliegens erforderlich. Die Daten werden nur so lange gespeichert, wie es zur Erfüllung des Zwecks notwendig ist. Fordern Sie uns auf, die von uns durch Ihre Registrierung gespeicherten Daten zu löschen, so kommen wir diesem Wunsch unverzüglich nach. Eine Bearbeitung Ihrer Anmeldung zur Akkreditierung kann jedoch dann nicht mehr erfolgen, bzw. soweit Ihre Akkreditierung bereits erfolgt ist, müsste diese zurückgenommen werden. Ohne die personenbezogenen Daten können wir Ihnen aus organisatorischen Gründen keinen Eintritt zu unseren Veranstaltungen gewähren.

Die Daten Ihrer Anmeldung werden nur zur Bearbeitung der jeweiligen Veranstaltung genutzt (z.B. für die Erstellung von Teilnehmerlisten oder zum Ausdruck von Namensschildern). Ihre personenbezogenen Informationen werden grundsätzlich nur innerhalb des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales und dem mit der Durchführung der Veranstaltung beauftragten INQA-Netzwerkbüro (angesiedelt bei der ZWH Dienstleistungs-GmbH) zum Zwecke der Durchführung der jeweiligen Veranstaltung verarbeitet. Wir geben sie nicht ohne Ihre ausdrückliche Einwilligung an Dritte weiter.

Ihre Rechte

Sie haben gegenüber dem Verantwortlichen folgende Rechte hinsichtlich der Sie betreffenden personenbezogenen Daten:

- **Recht auf Auskunft, Art. 15 DSGVO**
Mit dem Recht auf Auskunft erhält der Betroffene eine umfassende Einsicht in die ihn angehenden Daten und einige andere wichtige Kriterien wie beispielsweise die Verarbeitungszwecke oder die Dauer der Speicherung. Es gelten die in § 34 BDSG geregelten Ausnahmen von diesem Recht.
- **Recht auf Berichtigung, Art. 16 DSGVO**
Das Recht auf Berichtigung beinhaltet die Möglichkeit für den Betroffenen, unrichtige ihn angehende personenbezogene Daten korrigieren zu lassen.
- **Recht auf Löschung, Art. 17 DSGVO**

Das Recht auf Löschung beinhaltet die Möglichkeit für den Betroffenen, Daten beim Verantwortlichen löschen zu lassen. Dies ist allerdings nur dann möglich, wenn die ihn angehenden personenbezogenen Daten nicht mehr notwendig sind, rechtswidrig verarbeitet werden oder eine diesbezügliche Einwilligung widerrufen wurde. Es gelten die in § 35 BDSG geregelten Ausnahmen von diesem Recht.

- **Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, Art. 18 DSGVO**
Das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung beinhaltet die Möglichkeit für den Betroffenen, eine weitere Verarbeitung der ihn angehenden personenbezogenen Daten vorerst zu verhindern. Eine Einschränkung tritt vor allem in der Prüfungsphase anderer Rechtswahrnehmungen durch den Betroffenen ein.
- **Recht auf Datenübertragbarkeit, Art. 20 DSGVO**
Das Recht auf Datenübertragbarkeit beinhaltet die Möglichkeit für den Betroffenen, die ihn angehenden personenbezogenen Daten in einem gängigen, maschinenlesbaren Format vom Verantwortlichen zu erhalten, um sie ggf. an einen anderen Verantwortlichen weiterleiten zu lassen. Gemäß Art. 20 Absatz 3 Satz 2 DSGVO steht dieses Recht aber dann nicht zur Verfügung, wenn die Datenverarbeitung der Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben dient.
- **Recht auf Widerspruch, Art. 21 DSGVO**
Das Recht auf Widerspruch beinhaltet die Möglichkeit für Betroffene, in einer besonderen Situation der weiteren Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten zu widersprechen, soweit diese durch die Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben oder öffentlicher sowie privater Interessen gerechtfertigt ist. Das Recht gilt gemäß § 36 BDSG nicht, wenn eine öffentliche Stelle durch Rechtsvorschrift zur Verarbeitung verpflichtet ist.
- **Soweit die Verarbeitung der personenbezogenen Daten auf Grundlage Ihrer Einwilligung (Artikel 6 Absatz 1 lit a Datenschutz-Grundverordnung) erfolgt, können Sie diese jederzeit für den entsprechenden Zweck widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung aufgrund Ihrer getätigten Einwilligung bleibt bis zum Eingang Ihres Widerrufs unberührt.**
- **Beschwerderecht**
Betroffene Personen haben das Recht, sich mit einer Beschwerde über eine mögliche unrechtmäßige Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten an die für das BMAS zuständige Datenschutz-Aufsichtsbehörde zu wenden:

Bundesbeauftragte/r für den Datenschutz und die Informationsfreiheit
Graurheindorfer Str. 153
53117 Bonn
Telefon: 0228 9977990
E-Mail: poststelle@bfdi.bund.de

Hinweis zu Bild- und Filmaufnahmen

Es wird darauf hingewiesen, dass anlässlich der Veranstaltung gegebenenfalls Fotos und Videoaufzeichnungen durch den Veranstalter, vom Veranstalter beauftragter Dienstleister oder sonstiger Dritter (z.B. Medienvertreter) erstellt werden, wobei Pressevertreter selbst Verantwortliche im Sinne der DSGVO sind.

Die Verarbeitung der Daten erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO i. V. m. § 3 BDSG. Die Verarbeitung dient dem Zweck der Dokumentation der Veranstaltung und der Information der Öffentlichkeit. Die Fotos werden gegebenenfalls unter Unkenntlichmachung der Teilnehmenden zur Veröffentlichung genutzt. Sollten Sie dazu Fragen haben, können Sie sich an das INQA-Netzwerkbüro (E-Mail: netzwerkbuero@inqa.de) wenden.